



Suchbegriff Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Reichweite 23.172 Seite / Platzierung 15 / unten Mitte
 Auflage (verbr.) 11.087 Seitenanteil 0,24

Montag, 5. Juni 2023
 Print, Tageszeitung, täglich

MA-05d55f2a860743f6cd50

AN 88.574

300 Freiwillige reparieren beschädigte Denkmäler

Das Fachwerkhaus der Familie Tils in der Ahrweiler Oberhutstraße ist eine von 17 Denkmalbaustellen der Jugendbauhütten

VON VOLKER JOST

AHRWEILER. Gut anderthalb Meter hoch stand das Wasser im Haus der Familie Tils im Stadtzentrum von Ahrweiler. Das vermutlich aus dem 18. Jahrhundert stammende Fachwerkhaus war ursprünglich Teil eines Weinguts und wurde in der Flutnacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 schwer beschädigt. Über ein halbes Jahr durfte die Familie von Heiner Tils nicht in ihr Haus zurück. Sie wohnte in einer vorübergehenden Unterkunft, ein ganzes Stück vor ihrer Heimatstadt. Bis heute ist das alte, schon seit über 100 Jahren im Familienbesitz befindliche Haus nicht wieder bewohnbar. Doch das soll sich schon in den nächsten Wochen ändern.

Als das „Mobile Team Fluthilfe“ der Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) im März 2022 seine Arbeit aufnahm, fiel den Mitarbeitern das schöne Fachwerkhaus gleich ins Auge. Die Flut hatte viele der noch erhaltenen, traditionell mit Weidenrutengeflecht und Lehm ausgekleideten Gefache freigespült. Die fünf Freiwilligen, die im „Mobilen Team Fluthilfe“ – angeleitet von einem Zimmermann und einer Lehmbauerin – ihr Freiwilliges Soziales Jahr

in der Denkmalpflege absolvieren, stießen damals aber mit drei schon zugesagten Denkmalbaustellen im Ahrtal an ihre Kapazitätsgrenzen.

Nun freuen sich die jungen Leute, viel mehr noch aber die Familie Tils auf das Fluthilfecamp der Jugendbauhütten, das vom 12. bis 24. Juni von Mayschoß aus an 17 historischen Bauten Rettungs- und Wiederaufbauarbeiten durchführt. Rund 300 aktive und ehemalige Freiwillige aus den insgesamt 16 Jugendbauhütten bundesweit kommen dann ins Flutgebiet, um zu helfen. Und das zwei Wochen lang in Ahrweiler, Dernau und Mayschoß. 16 fleißige Hände werden dann auf dem Gerüst vor dem Fachwerkhaus von Familie Tils stehen und die mittlerweile fachgerecht mit Lehmsteinen ausgemauerte Fassade neu verputzen.

„Ich ziehe meinen Hut vor den fleißigen jungen Leuten, die sich freiwillig so toll für den Denkmalschutz einsetzen“, sagt Heiner Tils. „Wenn ich sehe, mit welchem Eifer die Freiwilligen des Mobilen Teams Fluthilfe am Alten Zunfthaus gegenüber unserem Haus arbeiten, freue ich mich schon sehr auf die beiden Wochen im Juni.“

Mit dem Fluthilfecamp ihrer Jugendbauhütten, die in der Trä-



Das Fachwerkhaus der Familie Tils in der Ahrweiler Oberhutstraße wird vom Fluthilfecamp der Jugendbauhütten nach der Flut restauriert. FOTO: DSD

gerschaft der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste stehen, möchte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz einmal mehr daran erinnern, dass der Wiederaufbau in den Flutgebieten noch lange nicht abgeschlossen ist.

AKTIVE STIFTUNG

Schon viel getan für den Erhalt von Denkmälern

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hatte bereits kurz nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 mit ihrem Soforthilfeprogramm den Denkmaleigentümern der Region bei der Rettung und beim Erhalt ihrer Gebäude finanziell und beratend Hilfe zukommen lassen. Zur weiteren Unterstützung richtete sie dann ein „Mobiles Team Fluthilfe“ ein, das seit März 2022 tatkräftig Unterstützung bei Wiederaufbaumaßnahmen leistet. Nun folgt mit dem Fluthilfecamp der Jugendbauhütten eine weitere umfangreiche Hilfsaktion für das Ahrtal. Damit löst die DSD ihr Versprechen ein, den Menschen vor Ort in der Wiederaufbauzeit aktiv zur Seite zu stehen, so Pressesprecher Thomas Mertz. jov

71% der Originalgröße